

Mensch Bonn

■ Das Bonner St.-Marien-Hospital hat ein Herz für Frauen in schwieriger gesundheitlicher Situation. Dort erhält jede Frau, die an der Brust operiert ist, ein sogenanntes Herzkissen. Schwester **Martina Arendt** ist „Breast Care Nurse“, das heißt, sie ist Ansprechpartnerin für Frauen, die Brustkrebs haben, und begleitet sie von der Aufnahme bis zur Entlassung. Die Herzkissen sind Zeichen des Mitfühlens anderer Frauen. Sie werden ehrenamtlich genäht, unter anderem von **Christa Stanke**, die in Rheinbach ein Nähgeschäft hat



Martina Arendt mit einem Arm voller Herzkissen. FOTO: PRIVAT

und im St.-Marien-Hospital eines Tages mit zwei Armen voller Kissen vor der Tür stand. Sie sagt, „jeder hat eine Frau, Tochter, eine Freundin oder Kollegin...“. Darum sollte man ein Zeichen setzen. Das hat sich auch eine Patchworkgruppe gedacht, die ebenfalls ständig für Nachschub sorgt. Die Idee der Herzkissen stammt aus den USA und wurde von einer dänischen Krankenschwester nach Deutschland gebracht. Die Kissen lindern Wundschmerz, federn Stöße ab und nehmen den Druck von der OP-Narbe. ga